

183 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXIV. GP

Bericht des Gesundheitsausschusses

über den Antrag 519/A(E) der Abgeordneten Dr. Kurt Grünwald, Kolleginnen und Kollegen betreffend Kindermedizin: Erwerb von bisher unberücksichtigten Zusatzqualifikationen

Die Abgeordneten Dr. Kurt **Grünwald**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 11. März 2009 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Zurzeit gibt es in Österreich - im Gegensatz zu vielen europäischen Ländern und zu europäischen Vorschlägen (Confederation of European Specialists in Paediatrics, CESP) - in vielen Bereichen der Kindermedizin, z.B. Orthopädie, Urologie, Radiologie, etc., keine Möglichkeit zu vertiefter Ausbildung.

Dadurch entstehen u.a. folgende Probleme:

Kinder werden zwar durch hervorragenden Therapeuten betreut, denen jedoch die für Kinder spezifischen Krankheitsbilder nicht bekannt sind, wodurch sie möglicherweise nicht die optimalen Therapien bekommen.

Diese vermeidbaren, suboptimalen Primärtherapien ziehen beträchtliche Folgekosten nach sich. Für die Eltern ist auch oft nicht erkennbar, wer „spezifische Kenntnisse“ im Bereich Kindertherapien hat, Sie werden auf „Irrwege der Diagnosenstellung“ geschickt.

Österreich ist seinen Kindern gegenüber diesbezüglich bisher säumig – viele dieser Subspezialitäten sind in Ländern wie Holland, den Skandinavischen Ländern, England, USA, Australien etc., bereits fix etabliert.“

Der Gesundheitsausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 08. Mai 2009 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich im Anschluss außer dem Berichterstatter Abgeordneter Dr. Kurt **Grünwald** die Abgeordneten Dr. Andreas **Karlsböck**, Dr. Sabine **Oberhauser**, Erwin **Spindelberger**, Ursula **Haubner**, Dr. Erwin **Rasinger**, Dr. Wolfgang **Spadiut** sowie der Bundesminister für Gesundheit Alois **Stöger**, dipl. und die Ausschussofffrau Abgeordnete Dr. Dagmar **Belakowitsch-Jenewein**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter **Karl Donabauer** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Gesundheitsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2009 05 08

Karl Donabauer

Berichterstatter

Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein

Obfrau